

Liebe Freunde des gepflegten Flößens,

es naht das Wochenende der Dampferfahrt und alle wollen wissen, was los ist. Ich empfehle daher, die Email gut durchzulesen und gegebenenfalls die Hinweise zu befolgen.

Wer den Text nicht ordentlich dargestellt bekommt, kann auch die PDF im Anhang öffnen, da steht dasselbe drin.

1. Planung (Essen, Trinken, Mugge, Schlafen)

Letztes Treffen morgen in der Kernbergschänke ab 21.00 Uhr, um evtl. fehlende Dinge und letzte (!) Planungen zu besprechen.

2. Abfahrt (nur für Busmitfahrer)

Abfahrt Freitag 14.30 Uhr ab Stadion Jena-Paradies, Parkplatz Fan-Haus
Ankunft ca. 20.00 Uhr in Lauenburg/Hohnstorf

Verantwortlicher: Busfahrer

3. Verpflegung Bus-Fahrt

Der Busfahrer hat Bier, Wasser und Kaffee dabei sowie Würstchen. Es muss ihm nur gesagt werden

Verantwortlicher: Schnirps

4. Freitagabend in Lauenburg/Hohnstorf

Wir hoffen auf gutes Wetter und schlagen unser Lager an derselben Stelle der Landung im letzten Jahr in Hohnstorf vor dem Fährhaus auf. Für Ortsunkundige: Hohnstorf befindet sich direkt gegenüber von Lauenburg auf der anderen Elbuferseite und ist über die vorhandene Brücke zu erreichen.

Verantwortliche: jeder für sich selbst und Petrus

5. Unterstellmöglichkeiten Essen/Trinken

Wir können alle mitgebrachten Getränke sowie das Essen in den Kühlräumen im Hohnstorfer Fährhaus unterbringen.

Verantwortliche: alle packen mit an und laden aus

6. Abendbrot Freitagabend in Hohnstorf

Wer will, kann bis 21.00 Uhr im Hohnstorfer Fährhaus noch zu Abend speisen.

Verantwortliche: wer will

7. Party Freitagabend in Hohnstorf

Es kommt wie immer, wie es kommt: es gibt zwar keinen Plan, der Abend aber wird mit Sicherheit grandios. Im Hohnstorfer Fährhaus kann essen wer will, siehe Punkt 6. Wir können draußen am Ufer sitzen und bla bla bla machen oder wir können auch mit Musik in die Nacht hinein am Ufer abrocken. Wir sind nicht mehr in der Natur, aber auch nicht mitten in der Stadt, dennoch aber im (!) Wohngebiet. Voraussetzung ist, dass Strom da ist, in der Nähe ist der Kleinboothafen, wo Steckdosen sein sollten, ich weiß das aber auch nicht.

Verantwortliche, auch für Sa und So auf den Schiffen:

für Strom: Olaf Fronz bringt bitte einen Adapter mit, den man an eine Hafensteckdose anschließen kann und wo man am anderen Ende einen normalen Stecker reinbekommt

für Musik: Stefan Lohse und Tom Miles

für Technik (Stromkabel/Verstärker/Boxen): Hoffi

für gute Laune: jeder selbst

Essen: wer will, im Hohnstorfer Fährhaus

Trinken: sollte jeder für den Abend selbst mit bringen

8. Freitagabend Schlafen

Diejenigen, die ein Dach über dem Kopf in Hotels/Pensionen gebucht haben, wissen selbst wann und wo sie zu Bett gehen. Für die anderen ohne Unterkunft gilt: wir machen es wie in jedem Jahr und betten unser Haupt in den Schlafsack, wenn es an der Zeit ist. Die Wirtin vom Hohnstorfer Fährhaus kann uns leider aus versicherungstechnischen Gründen nicht aufnehmen. Sollte es Frösche regnen, würde sie uns evtl. Unterschlupf gewähren. Auf Toilette dürfen wir; auch am nächsten Morgen zur Katzenwäsche ans Handwaschbecken.

Verantwortliche: jeder für sich selbst und Petrus

9. Samstagmorgen

Ab 8 Uhr ist im Hohnstorfer Fährhaus für ca. 40 Mann Frühstück geplant, es dürfen selbstverständlich auch mehr werden, aber ich kenne ja nicht die Anzahl der Pensionsschläfer mit Frühstück. Auf jeden Fall verhungert keiner. Wir bekommen Mengenrabatt und pro Nase kostet das Frühstück einen Zehner.

Verantwortliche: die Wirtin und wer da ist

10. Transport von Hohnstorf nach Lauenburg

Da der Busfahrer nicht nach Jena zurück fährt, kann er uns auch von Hohnstorf mit Sack und Pack nach Lauenburg direkt ans Schiff fahren. Wir können dann am Samstagmorgen das Schiff beladen.

Verantwortliche: alle packen mit an und laden ein und aus und auf

11. Abfahrt Lauenburg

11.00 Uhr (!) legt der Dampfeisbrecher „Elbe“ in Lauenburg ab. Ab ca. 10.00 Uhr sollten wir beginnen, den Eisbrecher zu beziehen und für unsere Verhältnisse herzurichten.

Verantwortliche: wir selbst und die Schiffscrew mit 7 bis 9 Mann Besatzung

12. Getränke an Bord

Von Schiffsseiten werden drei bis vier Kannen Kaffee (ca. 40 Tassen) vorgebrüht. Weiterhin sind 32 Kästen Bier (12 Kisten Jever, 12 Kisten Kromsdorfer und 8 Kisten Paulaner) an Bord. Desweiteren in ausreichenden Mengen Wasser, Cola, O-und-A-Saft und ein wenig Club Mate. An Wein fehlt es ebenfalls nicht, in ausreichenden Mengen sind Weißwein, Prosecco und Rotwein vorhanden. Der Kellermeister versichert, dass es die Weine auch in Auswahl gibt. Falls das alles nicht ausreicht, gibt es noch die Schiffstheke mit Minimalprogramm. Schnaps und Whisky/Whiskey oder sonstige Drogen möge ein jeder bitte selbst mitbringen. Isotonische Hexen sind im Programm vorgesehen und werden gestellt.

Verantwortliche: Tom Miles für Wein

Burki für Bier, Alkoholfrei und Iso-Hexen

PS zu 12. Getränke

Der Wein wird im Übrigen von Zwerg und Schnirps gesponsert, denn diese hatten Geburtstag. Ich füge daher einen Original-Zitat von Zwerg als PS an:

was ist eine reise ohne ausreichend leckere getränke. genau - nur die hälfte. schnirps (28.6.) und ich (26.6.) haben ja diese woche geburtstag und was ist ein guter ort zum feiern? - mit den freunden auf dem eisbrecher. wir servieren leckere geistige getränke für die mannschaft.

die wichtigen dinge im leben haben wir mit unseren familien und freunden schon. deswegen gibt es keinen expliziten geburtstagswunsch. **eine freude könnt ihr uns machen, wenn ihr uns das zuletzt gelesene buch, was euch angesprochen hat (bitte gebraucht), schenken wollt.**

auf ein geiles wochenende,

ganz herzlich

zwerg & schnirps

13. Essen an Bord

Es verhungert keiner, dafür Sorge ich persönlich. Es gibt ausreichend Goulaschsuppe – die Betonung liegt hierbei auf Goulasch, also dem Dicken und weniger auf Suppe, dem Dünnen. Dazu gibt es französisches Weißbrot. Das Weißbrot kann dann auch noch mit einer Käsecreme à la Burki beschmiert werden.

Verantwortliche: Burki + Spalle und Alex für das Schneiden des Goulasch

14. Geschirr

Der Schiffsführer hat mir versichert, dass genügend Gläser an Bord sind. Das persönliche Lieblingsglas kann dennoch jeder für sich mitbringen. Haftung wird keine übernommen. Für das Essen soll ebenfalls Besteck ausreichend vorhanden sein, alte Trapper und Flößer haben Messer, Gabel, Löffel (!) aber ohnehin einstecken. Für das Goulasch brauchen wir Schüsseln, ich bringe Plattenäpfe mit.

Verantwortliche: Burki, Schiffscrew und jeder selbst

15. Unterhaltung

Es wird an Bord eine kleine Shanty-Country-Deutscher-Schlagertrash-Combo auftreten, bestehend aus Jens und einem Kumpel. Sie werden ihre musikalische Darbietung teils verstärkt, teils unverstärkt zum Besten geben, in jedem Falle live.

Wie lange der Strom reicht, kann ich im Voraus nicht sagen.

Verantwortliche:

für Mugge: Jens & Friend

für Musik: DJ Stefan und DJ Tom

für Technik (Stromkabel/Verstärker/Boxen): Hoffi

16. Dauer der Fahrt

Für die Fahrt nach Hamburg sind ca. 5 Stunden vorgesehen. Dies ist abhängig von den Gezeiten, den Windverhältnissen, der Aufenthaltsdauer an der Schleus und weiteren Unwägbarkeiten. Falls wir mal anhalten wollen – aus einem Grund, der noch nicht bekannt ist – können wir dies mit dem Bootsführer absprechen.

Verantwortliche: die Schiffscrew

17. Ankunft Hamburg

Die Ankunft in Hamburg wird ca. 16.00 Uhr sein (siehe Punkt 10). Die Anlandung erfolgt direkt hinter der Elbphilharmonie am Sandtorkai.

Verantwortliche: die Schiffscrew

18. Trip to Jungfernstieg

Das zweite Schiff des Tages mit der Hamburger Stadtrundfahrt startet am Jungfernstieg an der Binnenalster am Anleger 7, dem kleineren Anleger links vom Alsterpavillon. Bis dahin werden wir zu Fuß gehen. Vom Sandtorkai bis zum Jungfernstieg sind es zu Fuß ein gute dreiviertel Stunde. Da wir eine ganze Horde sind, der Zustand einiger (weniger) bereits bedenklich sein dürfte und zudem der Weg durch Hamburg-City geht, sollten wir mit ca. einer Stunde rechnen.

Verantwortliche: wir selbst

19. Abfahrt St. Georg

Das 1876 gebaute Dampfschiff St. Georg ist Deutschlands ältester noch in Betrieb befindlicher Dampfer. Er erwartet uns am Jungfernstieg an der Binnenalster. Abfahrt ist 18.00 Uhr und die Fahrt dauert 2 Stunden. Es geht rund um/durch die Alster.

Verantwortliche: die Schiffscrew

20. Gastronomie an Bord St. Georg

Nach menschlichem Ermessen dürften alle noch von der vorangegangenen Fahrt + Party satt sein. Wer dennoch Durst verspürt, hat zwei Möglichkeiten: entweder hat er/sie ein Getränk noch vom Eisbrecher bei sich (darf mit an Bord gebracht werden) oder aber er/sie kann die vorhandene Getränkekarte an Bord ausprobieren. Bei Essen dito.

Verantwortliche: jeder für sich bzw. die Schiffscrew

21. Ankunft Jungfernstieg

Gegen 20.00 Uhr werden wir am Jungfernstieg wieder anlanden und begeben uns schnurstracks, wer noch will und kann, zum Astra-Biergarten bei den Landungsbrücken. Wir gehen dazu wieder zu Fuß und benötigen dazu wieder ca. eine halbe bis ganze Stunde.

Verantwortliche: wir selbst

22. Astra-Biergarten Landungsbrücken

Ab 20.30 haben wir 80 Plätze im Biergarten reserviert. Zu trinken gibt es dort Bier und Wein und was weiß ich, zu essen Brezeln. Außerdem ist ein DJ dort anwesend und legt auf.

Verantwortliche: wir selbst

23. Nachtleben in Hamburg

Der Biergarten hat mindestens bis 1.00 Uhr morgens geöffnet. Wer dann noch kann, will und muss, zieht los. Die folgenden Stunden können keinerlei Planung im Voraus unterliegen.

Verantwortliche: wir selbst

24. Schlafen Samstagnacht

Ein jeder muss mit sich selbst ausmachen, ob er schläft und wo er schläft. Einige haben angekündigt, nicht zu schlafen, andere haben sich ein Zimmer genommen und wieder andere schlafen im Liegen, Sitzen oder Stehen auf dem Dampfeisbrecher. Ein jeder sollte sich daher am Nachmittag merken, wo das Schiff parkt.

Verantwortliche: wir selbst

25. Frühschoppen Sonntagmorgen

Der Fischmarkt öffnet früh 5.00 Uhr. Wer dort ist, ist dort, es besteht kein Gruppenzwang. Die Teilnahme richtet sich nach Interesse und körperlicher Kondition. Wer den Morgen anderweitig verbringen möchte, wird nicht daran gehindert.

Verantwortliche: wir selbst

26. Sonntag Rückfahrt nach Lauenburg

Der Dampfeisbrecher „Elbe“ legt 9.00 Uhr am Sandtorkai ab. Je nach Wetterbedingungen, Gezeiten und Schiffshebewerk landen wir gegen 14.00 Uhr wieder in Lauenburg.

Verantwortliche: die Schiffscrew

27. Essen & Trinken Rückfahrt

Ich denke, es sollte hier um Resteverwertung gehen. Sollte bereits am Samstag absehbar sein, dass das Vorhandene nicht ausreicht, wird mit Mitteln der modernen Elektronikommunikation (Handy) von irgendeinem Hamburger Großmarkt nachgeordert. Ich denke, Hamburg ist in der Lage, derartiges bereit zu stellen.

Verantwortliche: bei Bedarf

28. Abfahrt Lauenburg am Sonntag

Nachdem wir zwischen 14 und 15.00 Uhr angelandet sind beginnt das große Abschiednehmen. Jeder trollt sich seines Weges. Die Jenaer Busmitfahrer begeben sich zum Bus, der bereits am Hafen steht bzw. dort, wo wir es ihm am Samstag gesagt haben.

Verantwortliche: wir selbst und der Busfahrer

29. Fußball EM-Endspiel

Egal wie, am Sonntagabend ist das EM-Endspiel. Und egal, ob mit oder ohne deutsche Beteiligung: Die Jenaer Busfahrer werden dies im Fan-Haus im Stadion ansehen. Für das leibliche Wohl (Getränke und Essen) sorgt der Fan-Beauftragte.

Verantwortlicher: Hoffi

30. Habe fertig

1. Es kann nicht alles vorgeplant werden.
2. Ich habe das notiert, was bislang vorbereitet oder geplant ist
3. Hinweise bitte bis morgen per Email

Euer Burki

Hallo Freunde,

auf vielfachen Wunsch soll ich noch etwas zur Kleiderordnung sagen:

31. Kleiderordnung

Es empfehlen sich Regenbekleidung (die wir hoffentlich nicht benötigen), warme Unterwäsche, Mützen und Schals, wahlweise Omas (die wärmen den Hals und können bei Bedarf auf den Kopf gezogen werden).

Auf eine Einheitskleidung konnte sich im Vorfeld nicht geeinigt werden, so dass es auch keinen Kleiderzwang gibt. Empfohlen aber sind für Männer:

1.
blau-weiß-quergestreifte Matrosenhemden der Wojenno-Morskoij flot SSSR, wahlweise auch anderer befreundeter Streitkräfte. Wer noch sein blau-weißes Nicki aus der Spowa hat, kann das natürlich auch gern anziehen. Wer in Generalsuniform kommen möchte, der sollte das zuvor mit Spalle absprechen, denn: nur der Spalle ist der Kapitän!

2.
Fischerhemden sind auch akzeptabel.

3.
Der Rote geht als weiße Alabaster-Robbe durch.

Für Frauen gilt wie immer:
das kleine Schwarze ist zu jeder Gelegenheit passend. Wer es maritim mag, kann gern auch wie die Herren erscheinen, wahlweise auch als Elbnixe, also ohne alles.

Achtung:
Da es keinen Kleiderzwang gibt, siehe oben, werden diejenigen, die nur in Jeans kommen, nicht (jedenfalls nicht sofort) kielgeholt.

32. Rauchwerkzeug

Mit den erlaubten und unerlaubten Stimulantia der Abteilung "Rauchwaren" versorgt sich bitte jeder selbst.

33. Toilettenpapier

Dem Hinweis einer guten Freundin folgend sage ich zu diesem Thema gar nichts.

Beste Grüße
Burki